

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG.....	4
1. ZUM BEGRIFF DER SPRACHGRENZE.....	8
1.1 Zur Typologie von Grenzen und Sprachgrenzen	8
1.2 Szenarien verschiedener Beziehungskonstellationen von Grenzen.....	10
1.2.1 Zum Verhältnis Staatsgrenze – politische Sprachgrenze	10
1.2.2 Zum Verhältnis Staatsgrenze – interne Sprachgrenze	11
1.2.3 Zum Verhältnis politische Sprachgrenze – interne Sprachgrenze.....	12
1.3 Die Problematik sprachlich-ethnischer Minderheiten.....	13
1.4 Erscheinungsformen von Grenzen und Sprachgrenzen.....	13
2. DIE DEUTSCH-FRANZÖSISCHE SPRACHGRENZE BELGIENS IM KONTEXT DER ROMANISCH-GERMANISCHEN SPRACHGRENZE IN EUROPA.....	15
2.1 Die Ursprünge der romanisch-germanischen Sprachgrenze in Europa.....	15
2.2 Heutiger Verlauf der romanisch-germanischen Sprachgrenze	17
2.3 Funktion der Sprachgrenze in den „betroffenen“ Ländern.....	18
3. HISTORISCHE UND AKTUELLE BETRACHTUNGEN DER DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN SPRACHGRENZE IM OSTEN BELGIENS	20
3.1 Gliederung des deutschsprachigen Gebietes in Ostbelgien	20
3.1.1 Gliederung des Gebietes in Altbelgien und Neubelgien.....	21
3.1.2 Weitere Differenzierung innerhalb der beiden Gebiete	21
3.2 Historischer Überblick zu Altbelgien-Nord und Neubelgien-Eupen.....	23
3.2.1 Vom Mittelalter bis zum Wiener Kongress und seinen Folgen	23
3.2.1 Altbelgien	26
3.2.2 Neubelgien.....	29
3.3 Neuere sprachpolitische Entwicklungen	31
3.3.1 Die offizielle Festlegung der Sprachgrenze	31
3.3.2 Die Deutschsprachige Gemeinschaft.....	33
3.4 Dialektgeographische Einordnung der Untersuchungsorte	35
3.5 Zur internen Sprachensituation links und rechts der Sprachgrenze	38
3.5.1 Altbelgien	38
3.5.2 Deutschsprachige Gemeinschaft.....	41
4. DIE BEIDEN UNTERSUCHUNGSORTE LINKS UND RECHTS DER NEUTRALSTRASSE.....	43
4.1 Herbesthal.....	43
4.1.1 Die besondere sprachliche Entwicklung des Ortes.....	43
4.1.2 Wirtschaft und Kultur heute	45
4.1.3 Demographie.....	45
4.1.4 Schule.....	46
4.1.5 Kirche.....	46
4.2 Welkenraedt.....	47
4.2.1 Die sprachliche Entwicklung des Ortes.....	47
4.2.2 Wirtschaft und Kultur.....	49
4.2.3 Demographie.....	49
4.2.4 Schule.....	50
4.2.3 Kirche.....	51
4.3 Die Neutralstraße.....	52
4.3.1 Zum Straßennamen – „Neutralstrasse“ wegen der Sprachgrenze?	52
4.3.2 Zur früheren Bedeutung der Straße	52
4.3.3 Zur heutigen Bedeutung der Straße	53

5. DIE ROLLE DER DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN SPRACHGRENZE IM ALLTAG DER BEWOHNER WELKENRAEDTS UND HERBESTHALS.....	54
5.1 Methodische und begriffliche Vorbemerkungen.....	54
5.1.1 Zum Begriff der Einstellungen.....	54
5.1.2 Zur Methodik der Untersuchung.....	56
5.2 Untersuchungsvorbereitungen und -durchführung.....	57
5.2.1 Vorbereitungen der Untersuchung.....	57
5.2.1.1 Auswahl der Untersuchungsorte.....	57
5.2.1.2 Auswahl der Personen.....	58
5.2.2 Vorbereitung des Fragebogens.....	58
5.2.2.1 Erstellen des Fragebogens.....	59
5.2.2.2 Gliederung des Fragebogens.....	60
5.2.3 Durchführung der Befragung.....	63
5.3 Auswertung der Untersuchungsergebnisse.....	65
5.3.1 Zur Informantengruppe.....	67
5.3.1.1 Nicht-sprachliche Variablen.....	67
5.3.1.2 Sprachliche Variablen.....	70
5.3.2 Zu den täglichen Gewohnheiten.....	76
5.3.2.1 Der Faktor ‚Arbeitsort‘.....	77
5.3.2.2 Häufigkeit und Gründe der Besuche im anderen Sprachgebiet.....	78
5.3.2.3 Gewohnheiten bei der Mediennutzung.....	81
5.3.3 Zum Sprachgrenzwissen.....	82
5.3.3.1 Situiere n der Sprachgrenze.....	82
5.3.3.2 Zu den Sprachen der Grenze.....	83
5.3.4 Grenzasp ekt, Einfluss und Barrierewirkung der Sprachgrenze.....	83
5.3.4.1 Zum Grenzasp ekt der Sprachgrenze.....	83
5.3.4.2 Zu Einfluss und Barrierewirkung der Sprachgrenze.....	85
5.3.5 Problemsituationen aufgrund der Sprachgrenze.....	90
5.3.5.1 Probleme aufgrund der Sprachgrenze.....	90
5.3.5.2 Negative Situationen aufgrund der Sprachgrenze.....	91
5.3.5.3 Probleme und Situationen als Anekdoten.....	93
5.3.6 Zur Überwindung der Sprachgrenze.....	95
5.3.6.1 Zusammenarbeit bei Projekten und Vereinigungen.....	95
5.3.6.2 Zur Identität.....	98
5.3.7 Die zukünftige Rolle der Sprachgrenze innerhalb Europas.....	100
5.3.8 Rückschlüsse auf die Sprachgrenzeinstellung.....	102
5.3.8.1 Einfluss des Mehrsprachigkeitsgrades auf die Sprachgrenzeinstellung.....	102
5.3.8.2 Einfluss des Alters auf die Sprachgrenzeinstellung.....	104
5.3.8.3 Einfluss der Dialektkompetenz auf die Sprachgrenzeinstellung.....	105
5.3.8.4 Einfluss des Wohnortes auf die Sprachgrenzeinstellung.....	105
5.3.9 Rückschlüsse auf die Bedeutung der Sprachgrenze im Alltag.....	107
6. ZUSAMMENFASSUNG.....	110
Abbildungsverzeichnis.....	112
Abbildungsnachweis.....	112
Tabellenverzeichnis.....	113
Tabellennachweis.....	113
Literaturverzeichnis.....	114
Anhang.....	123
(1) Abbildungen.....	124
(2) Fragebogen Welkenraedt.....	127
(3) Fragebogen Herbesthal.....	130
Nachwort.....	133